

Protokoll

Anlass	Vorstandssitzung & PAG-Sitzung 26/03
Datum	Dienstag, 08. September 2026
Zeit / Ort	16:00 - 19:00 Uhr / LEADER-Geschäftsstelle Rankweil
Anwesend	siehe Teilnehmerliste
Protokoll	LAG-Management

Tagesordnung

DER VORSTAND

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Berichte

TOP 3 – Projektberichte

TOP 4 – Allfälliges

DAS PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM

Acht neue Projekte wurden eingereicht (s.u.).

TOP 1 – Begrüßung

Obmann Walter Rauch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Nicole Beck, Karl-Heinz Marent, Wiebke Meyer, Franziska Nolte-Tschofen und Gerda Schnetzer-Sutterlüty sind entschuldigt. Walter Rauch stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit im Vorstand gegeben ist.

Da nur drei PAG-Mitglieder anwesend sind, ist das Projektauswahlgremium nicht beschlussfähig. Die Beschlussfassung erfolgt daher ergänzend mittels Umlaufbeschluss.

TOP 2 – Berichte

- **Information zum Austritt der Stadt Bludenz**

Weitere Informationen und Vorgehen bzgl. Kündigung der Stadt Bludenz wurden besprochen.

- **Ausschöpfung Fördermittel 85%**

Karen Schillig informiert über die Vorgabe der LVLs und des Bundesministeriums, bis Ende März 2027 insgesamt 85 % der Fördermittel in Projekten zu binden. Mittel, die bis dahin nicht gebunden sind, werden voraussichtlich in andere Bundesländer bzw. an andere LEADER-Regionen umverteilt, die bereits eine höhere Ausschöpfung erreicht haben.

Die aktuelle Ausschöpfung liegt (inklusive der in der heutigen Sitzung behandelten acht Projekte) bei 47,8 %. Insgesamt befinden sich damit 30 Projekte in Umsetzung bzw. sind abgeschlossen. Um die 85 %-Vorgabe zu erreichen, ist bis zum letzten relevanten Einreichtermin Ende Februar 2027 ein zusätzliches Projekt-Gesamtbudget von rund 1,2 Mio. Euro erforderlich. Bei einer angenommenen durchschnittlichen Förderquote von 60 % entspricht dies rund 720.000 Euro an zusätzlich zu bindenden Fördermitteln. Wenn die 85 %-Vorgabe erreicht wird, stehen für den weiteren Verlauf der Förderperiode voraussichtlich noch rund 530.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

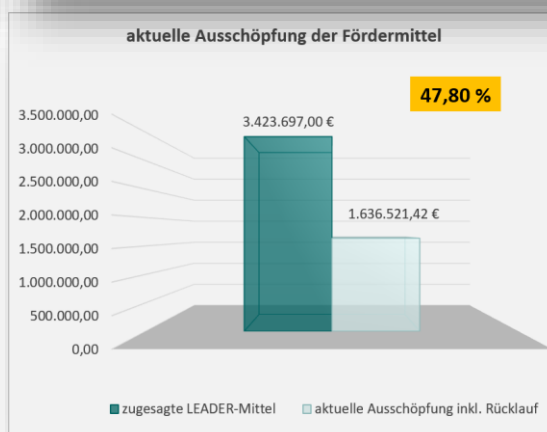
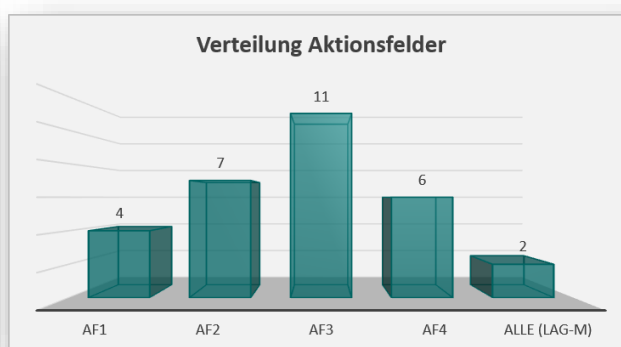
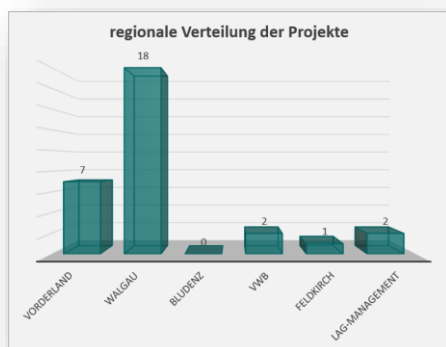
Wie in der Vorstandsklausur hat Walter Rauch bereits ein Schreiben an Landesrat Christian Gantner formuliert und übermittelt. Darin wurde auf die besondere Situation der LEADER-Region, die Herausforderung der vorgezogenen Mittelbindung sowie die Bedeutung der Fördermittel für die Region hingewiesen. Der Vorstand hält fest, dass die politische Ebene weiterhin sensibilisiert werden soll, auch wenn nicht gesichert ist, ob die Vorgabe noch verändert oder verschoben werden kann.

Zur Erreichung der 85 %-Vorgabe wird Karen eine Info-E-Mail an alle Mitgliedsgemeinden, Mitglieder der Vollversammlung sowie aktuelle und ehemalige Förderwerber:innen, etc. versenden. Darüber hinaus erfolgt eine aktive Projektakquise durch das LAG-Management.

Als letzter Einreichtermin für Projekte, die zur Erreichung der 85 %-Vorgabe beitragen sollen, wird Ende Februar 2027 genannt, die entsprechende PAG-Sitzung wird im März 2027 stattfinden.

- **Übersicht aktuelle Ausschöpfung der Fördermittel und eingereichte Projekte**

Die aktualisierte Übersicht zur Ausschöpfung der Fördermittel wird vorgestellt. Inklusive der acht neuen Projekte befinden sich insgesamt 30 Projekte in Umsetzung bzw. sind abgeschlossen.



- **Rückschau Vorstandsklausur**

Das Protokoll der Vorstandsklausur vom 28.07.2026 sowie der erarbeitete Kompass für Projektbewertungen wurden bereits an die Vorstandsmitglieder übermittelt. Der Kompass soll künftig bei kritischen bzw. diskussionsbedürftigen Daseinsvorsorge-Projekten als Entscheidungshilfe verwendet werden.

TOP 3 – Projektberichte

- laufende Projekte
keine besonderen Informationen vorhanden
- Projekte abgeschlossen oder in Endphase
keine besonderen Informationen vorhanden
- neue Projektideen
Karen Schillig stellt mehrere neue Projektideen vor, die in der Entwicklung sind.

TOP 4 – Allfälliges

Termine

- Fr – 06.11.2026 Einreichtermin 26/5
- Di – 24.11.2026 Vorstands- und PAG-Sitzung 26/5
- Do - 05.11.2026 Vollversammlung, Wildpark FK
- Ende Februar/Anfang März Einreichtermin 27/1

DAS PROJEKTAUSWAHLGREMIUM

1) Klausur Tauschlädile

förderwerbende Person: Verein Klausur Tauschlädile

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium empfiehlt das Projekt „Klausur Tauschlädile“ zur Förderung. Besonders positiv bewertet werden der Beitrag zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft, der soziale Mehrwert sowie das hohe ehrenamtliche Engagement von Privatpersonen. Das „Klausur Tauschlädile“ schafft damit einen niederschwelligen, nachhaltigen Treffpunkt mit Vorbildwirkung für die Region.

Beschlossenes Gesamtbudget: 9.974,66 Euro

Beschlossene Förderquote: 80 %

Beschlossene Förderhöhe: 7.980 Euro

2) Generationen im Gespräch

förderwerbende Person: Gemeinde Schnifis

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium hat das Projekt „Generationen im Gespräch“ zur Förderung empfohlen. Besonders gewürdigt wurde, dass das Projekt auf dem erfolgreichen Pilotprojekt „Schnifis – Ein Dorf erzählt“ aufbaut und die Zeitzeugenarbeit durch den generationenübergreifenden Ansatz inhaltlich und methodisch weiterentwickelt. Das PAG sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung des lokalen kulturellen Erbes, zur Stärkung des Dialogs zwischen Jung und Alt sowie zur nachhaltigen Verankerung von Ortsgeschichte in der Bevölkerung.

Beschlossenes Gesamtbudget: 17.116 Euro

Beschlossene Förderquote: 60 %

Beschlossene Förderhöhe: 10.270 Euro

3) Elementarpädagogik gemeinsam gestalten

förderwerbende Person: Regio Im Walgau

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium empfiehlt das Projekt „Elementarpädagogik gemeinsam gestalten“ mehrheitlich zur Förderung. Die gemeinde- und einrichtungsübergreifende Vernetzung in der Elementarpädagogik sowie der gemeinsame Austausch und Wissenstransfer zwischen den Leitungspersonen wird positiv bewertet. Das Projekt trägt damit zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung und Zusammenarbeit in der Region bei.

Beschlossenes Gesamtbudget: 9.866 Euro

Beschlossene Förderquote: 80 %

Beschlossene Förderhöhe: 7.893 Euro

4) Satteins blüht auf

förderwerbende Person: Gemeinde Satteins

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium hat das Projekt „Satteins blüht auf“ zur Förderung empfohlen. Besonders hervorgehoben wurde der hohe Beitrag des Projekts zur Klimawandelanpassung, zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum sowie zur Stärkung gemeinwohlorientierter Begegnungs- und Lernräume in Satteins. Das PAG bewertet die Verbindung von Ortskernbelebung, Umweltbildung und aktiver Beteiligung der Bevölkerung insbesondere der Kinder und Jugendlichen als besonders wertvoll für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.

Beschlossenes Gesamtbudget: 101.332,08 Euro

Beschlossene Förderquote: 60 %

Beschlossene Förderhöhe: 60.799,25 Euro

5) Blaulichtmuseum im Einsatz

förderwerbende Person: Vorarlberger Museumswelt

Beschluss:

Das Projekt „Blaulichtmuseum im Einsatz“ wird als förderwürdig eingestuft, da es einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung eines bestehenden regionalen Museumsangebots leistet und die Grundlage für eine spätere professionelle Neugestaltung des Blaulichtmuseums schafft. Durch die geplante Konzepterstellung werden die vorhandenen Sammlungen fachlich strukturiert, die beteiligten Organisationen aktiv eingebunden und die Voraussetzungen für eine zeitgemäße, verständliche und zielgruppenorientierte Vermittlung geschaffen.

Das Projekt stärkt damit das kulturelle Erbe der Region, macht die Leistungen der Blaulichtorganisationen sichtbar und schafft eine fundierte Basis für einen künftigen Bildungs-, Kultur- und Erlebnisort mit regionaler Verankerung.

Beschlossenes Gesamtbudget: 9.900 Euro

Beschlossene Förderquote: 80%

Beschlossene Förderhöhe: 7.920 Euro

6) Feinste FEIST Glüxsmomente

förderwerbende Person: Susanne FEIST

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium würdigt die Bemühungen um die Stärkung der Direktvermarktung und die Schaffung eines zusätzlichen regionalen Angebots. Im Rahmen der Bewertung anhand aller LEADER-Kriterien konnte das Projekt jedoch insbesondere in den Bereichen Innovation, regionaler Mehrwert, Breitenwirkung sowie hinsichtlich des Beitrags zur Zielerreichung der LES Vorderland-Walgau-Bludenz nicht ausreichend überzeugen.

Der geplante Verkaufscontainer stellt in seiner Grundkonzeption eine bereits bekannte Form der Selbstbedienungs- und Direktvermarktung dar. Der für eine LEADER-Förderung erforderliche innovative bzw. neuartige Charakter konnte daher nur eingeschränkt festgestellt werden.

Zudem bestehen für diese Produkte bereits seit längerer Zeit verschiedene Vermarktungswege, sowohl im Direktverkauf am Betriebsstandort als auch über regionale Nahversorger. Mit dem geplanten Container würden diese bestehenden Absatzmöglichkeiten zwar professionalisiert, erweitert und zeitlich flexibler gestaltet, aus Sicht des Gremiums entsteht daraus jedoch kein ausreichend neuer Entwicklungsschritt bzw. kein wesentlich neues wirtschaftliches Standbein.

Auch die Angebotsbreite des geplanten Verkaufsraums wurde als eingeschränkt bewertet. Im Mittelpunkt stehen im Wesentlichen die eigenen Nudelprodukte in unterschiedlichen Varianten. Im Unterschied zu breiter aufgestellten regionalen Verkaufsstellen oder Hofläden, die ein vielfältiges Sortiment unterschiedlicher Erzeugnisse bündeln, bleibt der zusätzliche Versorgungs- und Erlebniswert für die Region damit vergleichsweise begrenzt. Die Einbindung weiterer regionaler Produkte ist zwar vorgesehen, nimmt im Gesamtkonzept jedoch eine untergeordnete Rolle ein.

Auch der regionale Mehrwert wurde als begrenzt eingeschätzt. Der Schwerpunkt des Vorhabens liegt überwiegend auf der Vermarktung eines speziellen Produktes eines einzelnen Betriebes. Damit sind die überbetriebliche Wirkung und der Nutzen für eine breitere regionale Zielgruppe aus Sicht des Gremiums nicht ausreichend ausgeprägt.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Beitrag des Projekts zur Zielerreichung der LES Vorderland-Walgau-Bludenz als nicht ausreichend stark bewertet. Die angestrebten Wirkungen auf regionaler Ebene konnten im Verhältnis zur überwiegend einzelbetrieblichen Ausrichtung des Vorhabens nicht in ausreichendem Maß dargestellt werden.

In der Gesamtbetrachtung wurde daher entschieden, das Projekt nicht für eine Förderung auszuwählen.

7) Naturzeit Waldlicht

förderwerbende Person: Naturkinder Waldlicht – Verein zur Wahrung ganzheitlicher Lebensweise

Beschluss:

Das Projekt „Naturzeit Waldlicht – lernen, werkeln, staunen“ des Vereins Naturkinder Waldlicht wurde vom Projektauswahlgremium zur Förderung empfohlen.

Das Projekt wurde sehr positiv aufgenommen. Besonders hervorgehoben wurden das hohe Engagement des Vereins, der niederschwellige Zugang für Kinder und Familien sowie der enge Bezug zu Natur und Umwelt. Das Projekt wird als wertvoller Beitrag zur Natur- und Waldpädagogik sowie zur Bewusstseinsbildung für Kinder in Göfis und Umgebung gesehen.

Beschlossenes Gesamtbudget: 9.921 Euro

Beschlossene Förderquote: 80%

Beschlossene Förderhöhe: 7.937 Euro

8) Schwammstadt Nenzing

förderwerbende Person: Marktgemeinde Nenzing

Beschluss:

Das Projektauswahlgremium empfiehlt das Projekt „Schwammstadt Nenzing“ zur Förderung. Besonders positiv bewertet wird, dass nicht nur notwendige Standardmaßnahmen umgesetzt werden, sondern mit dem Schwammstadtprinzip ein innovativer und zukunftsweisender Ansatz für Klimawandelanpassung und Regenwassermanagement verfolgt wird. Gleichzeitig wird damit das Ortszentrum nachhaltig und klimaresilient aufgewertet und als attraktiver Begegnungs- und Aufenthaltsraum gestärkt.

Beschlossenes Gesamtbudget: 368.586 Euro

Beschlossene Förderquote: 60%

Beschlossene Förderhöhe: 155.871 Euro

Walter Rauch und Karen Schillig bedanken sich herzlich bei allen Anwesenden für ihre aktive Teilnahme und beschließen die Vorstands- und PAG-Sitzung.